

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Axel Kreidel 563 6587 563 8441 axel.kreidel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0448/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.06.2010	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
07.07.2010	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
Instandsetzung der Bembergbrücke, Erneuerung der Lager		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme.

Beschlussvorschlag

Die Instandsetzung der Bembergbrücke wird zu geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von **350.000,00 €** beschlossen.

Der Beschluß erfolgt vorbehaltlich der zustimmenden Empfehlung durch die BV Eberfeld am 07.07.10.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Bei der Bembergbrücke handelt es sich um eine Überführung der Wupper im Zuge der Bundesstrasse B7. Bei dem Überbau handelt es sich um eine Stahlverbundkonstruktion. Die Spannweite der Hauptträger beträgt ca. 31,00m. Die Widerlager bestehen aus Schwergewichtsmauern mit Natursteinverblendung.

Die Brücke wurde im Jahr 1952 errichtet und für die Brückenklasse 16 nach DIN 1072 ausgelegt. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens wurde die Brücke im Jahr 1974 für die Brückenklasse 60 nach DIN 1072 ertüchtigt. Als Ergebnis einer statischen Nachrechnung mußte die Brücke im Jahre 2002 in die Brückenklasse 30/30 zurückgestuft werden.

Aufgrund von Korrosion durch Tausalzbeaufschlagung, die von der Fahrbahnebene durch undichte Fahrbahn- und Gehweg-Übergangskonstruktionen auf die Widerlagerbänke und Hauptträger eindringt sowie durch Zwängungen, insbesondere aus behinderter Querbewegung, sind die Lager z.T. stark korrodiert und die Lagersockel überwiegend zerstört. Die Schadensentwicklung ist in den vergangenen Jahren rasch fortgeschritten, da die Sprengwirkung der korrodierten Bewehrung und der einbetonierten Lagerteile mit dem Korrosionsgrad ansteigt.

Es besteht grundsätzlich Zerstörungsgefahr für die Lagersockel, verbunden mit Absenkungen einzelner Hauptträger im cm-Bereich beim Abrollen der Lager und entsprechend großflächiger Zerstörung der Fahrbahnplatte als schwächstes Bauteil im Überbau.

Es ist geplant, die vorhandenen Lager komplett zu demontieren und durch neue Elastomerlager zu ersetzen. Ferner wird in jeder Lagerachse zusätzlich ein querfestes Lager angeordnet. Der Lageraustausch soll unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, beginnend auf der nördlichen Widerlagerseite durchgeführt werden. An der vorhandenen Stahlkonstruktion besteht keine Möglichkeit Pressen zum Anheben der Brücke, welche für den Lagerwechsel erforderlich sind, anzusetzen. Deshalb wird eine in der Wupper bauzeitlich gegründete Hilfskonstruktion erforderlich.

Die o.g. Sanierung wird voraussichtlich 6 Monate dauern und für den laufenden Verkehr weitgehend unbemerkt und ohne Einschränkungen durchgeführt werden können.

Kosten und Finanzierung

Für die Instandsetzung der Bembergbrücke und Erneuerung der Lager wurden Kosten in Höhe von **350.000,00 €** berechnet.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Haushaltsansatz 2010 unter dem PSP-Element 5200006100002

Zeitplan

Nach erfolgter Beschlussfassung soll eine öffentliche Ausschreibung der Bauleistung erfolgen. Der Baubeginn ist für das IV. Quartal 2010 geplant. Die Bauzeit wird mit 6 Monaten nur grob geschätzt.